

Maishofner POST

INFORMATION
DER
ÖVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, Badhausfeld 277, 5751 Maishofen. Satz: Josef Maringer, 5751 Maishofen 171. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, 5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 46 53-280. Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Papier.

40 Jahre Landjugendgruppe Maishofen



Die gesamte Landjugendgruppe präsentiert sich beim Stiegerschlößl (Gemeindebücherei mit Galerie Anton Faistauer) dem Fotografen.

Foto: A. Burgsteiner



Aus der einstigen „4-H-Gruppe“ (= mit Hirn, Herz und Hand für die Heimat) entstand 1953 auf Initiative des damaligen Direktors **OSR Matthias Pichler** und des Gründungsobmannes **Max Eder** die Landjugend.

Die anfangs rein bäuerliche Jugendorganisation hat sich im Laufe der Zeit ständig den Anforderungen der Zeit anzupassen ver-

sucht, und so ist es auch gelungen, bei der heutigen Fülle an Freizeitangeboten noch ein aktiver Jugendverein zu bleiben.

Am 12. September dieses Jahres findet das 40jährige Gründungsfest statt, bei welchem neben den örtlichen Vereinen noch die Trachtenmusikkapellen Göriach und Nußdorf sowie 35 weitere Landjugendgruppen ausrücken werden.



LAGERHAUS MAISHOFEN

FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96



LAGERHAUS
MAISHOFEN

leistungsstark

qualitätsbewußt

LAGERHAUS

NAH — FÜR ALLE DA

**Informieren Sie sich über
unsere laufenden Aktionen!**

Gemeindebücherei
Maishofen
Stlegerschloß



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h

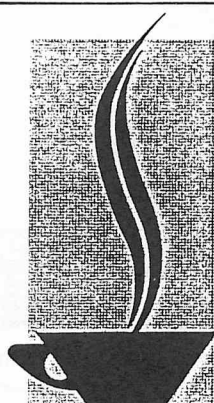


**Ing. Werner
DICK**

Ihr Elektrohaus

— **Komfort
mit
Strom**

KONZESSIONIERTER
ELEKTROTECHNIKER



MAISHOFEN

Der beliebte
Treffpunkt
für Jung
und Alt
bei haus-
gemachten
Mehlspeisen
und Pizze.

C.A.F.E.
KARIN

Der Bürgermeister informiert



Liebe Maishofnerinnen,
liebe Maishofner!

In den vergangenen Monaten wurden viele Projekte angegangen, und einige konnten auch abgeschlossen werden.

Der Flächenwidmungsplan wurde am 24. 6. 1993 vom Planungsbeirat der Landesregierung genehmigt und kann in Kürze in Rechtskraft treten.

Nachdem der Kirchenneubau seiner Vollendung zugeht, muß die Dorfplatzgestaltung durchgeführt werden. Bei einer

öffentlichen Versammlung am 7. 5. 1993 sowie beim Jugendstammtisch am 9. 6. 1993 wurden von Architekt Schmid die Planungen erläutert. Die Ausschreibungen sind erfolgt, so daß in nächster Zeit die Arbeiten vergeben werden können, damit zur Einweihung der Kirche (1. Adventsonntag) der zentrale Teil des Dorfplatzes fertiggestellt ist.

Der Grundkauf für einen neuen Kindergarten wurde abgeschlossen, und nun kann die Planung in Angriff genommen werden.

Die Verhandlungen mit Ing. Jung über ein Baulandsicherungsmodell stehen vor dem Abschluß. Für diese Gründe an der Straße Kirchham — Neunbrunnen ist eine verdichtete Verbauung vorgesehen. Es gibt bereits sichere Interessenten, weitere können sich noch bei der Gemeinde melden.

Der Bau des Recyclinghofes ist fertiggestellt, und dieser kann demnächst seiner Bestimmung übergeben werden.

Das Hauptschuldach muß erneuert werden, diese Arbeiten werden während der Sommerferien durchgeführt.

Das Gebäude der Volksschule muß saniert werden, als erste Etappe wird heuer mit dem Keller begonnen.

In Oberreit konnte im Einvernehmen mit der Bauleitung für die Umfahrung Zell am See sowie mit den betroffenen Anrainern eine Verlegung des Weges zwischen Viehhof- und Lippenbauer, die eine Verbesserung der Zufahrt bringt, erreicht werden.

Unser Anliegen für eine Unterflurtrasse in Kirchham wurde am 24. 5. 1993 Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Schüssel vorgetragen. Ebenso wurde ein Rad- und Wirtschaftsweg sowie Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Oberreit-Atzing eingefordert. Über diese Themen fand auch am 29. 6. 1993 eine Besprechung mit dem zuständigen Landesrat Dr. Karl Schnell statt.

Die Entscheidung unseres Parteiobmannes Hans Rieder, sein Nationalratsmandat zurückzulegen und in die Kommunalpolitik in Zell am See einzusteigen, hat natürlich die verschiedensten Reaktionen hervorgerufen. Die Aufgabe der ÖVP-Fraktion in der Gemeinde wird sein, durch solide Arbeit das Vertrauen der Bevölkerung zu erhalten und zu stärken.

Für die kommende Urlaubszeit wünsche ich allen erholsame Tage sowie günstige Witterung für unsere Gäste und Mitbürger zum Baden und Wandern, den Bauern zum Einbringen der Ernte.

Ich bitte Euch, uns auch weiterhin in unserer Arbeit zur Verbesserung und Verschönerung unseres Ortes zu unterstützen.

Hans Rieder

Bürgermeister

ÖVP-Frauen Maishofen

Auch wir kommen nicht ohne Geld aus! Elfi Dick hat von Anneliese Dick das Amt der Kassiererin übernommen. Anneliese Dick hat die finanziellen Belange vorbildlich geführt. Herzlichen Dank! Elfi Dick möchte sich bei allen Mitgliedern, die den Mitgliedsbeitrag schon einbezahlt haben, bedanken, und die anderen erinnern, es zu tun. Wir müssen einen Teil abliefern und würden es gerne zum Abschluß bringen. Da wir für soziale Anliegen immer wieder ein offenes Ohr haben, sind wir doch sehr froh, daß wir bei unseren Frühschoppen, Dorffesten usw. unseren Kaffee- und

Kuchenstand haben, um unsere Kassa etwas aufzubessern! Allen Mitgliedern, Mithelfern und Spendern herzlichen Dank, mit der Bitte, uns weiterhin zu unterstützen. Der Taschenkurs ist beendet, und alle zehn Teilnehmerinnen sind stolz auf ihre gelungenen Taschen. Wir haben sie in der Raika Maishofen ausgestellt.
Vorschau:
28. 10. 1993: Petersburger Ballett. Wir haben schon 50 Karten zugesagt und bezahlt, und die Einladung für diese Veranstaltung ergeht im August. Einen schönen Sommer und eine gute Saison wünscht der Ausschuß der ÖVP-Frauen mit ihrer Ortsleiterin Traudi Neumayer.



Am 11. 5. 1993 waren wir im Altersheim. Wir erfreuten die Senioren mit Kaffee und Kuchen. Auch unsere Vizebürgermeisterin Rosi durften wir begrüßen. Für das Entgegenkommen des Personals auch ein Danke.

Foto: Frauenbewegung



Unserem Ausschußmitglied Hildegard Neumayr haben wir zur Geburt ihrer Tochter Julia gratuliert.

Foto: Frauenbewegung



Ortsleiterin Traudi Neumayer mir „ihrer“ neuen Kassiererin Elfi Dick.

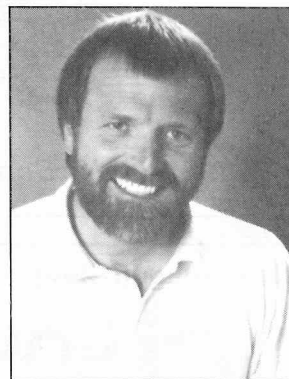
Foto: Frauenbewegung

Wir sind mit dem Radl da

Über zwanzig Frauen und acht Kinder nahmen am Radausflug bei Kaiserwetter nach Kaprun-Piesendorf teil. Wir fuhren nach dem Tauernradweg durch unsere herrliche Landschaft. Im schönen Gastgarten vom Einödbauer — Kapeller (Kaprun) — stärkten wir uns. Die Kinder hatten viele Spielgelegenheiten. Bei der Heimfahrt kühlten sich dann noch einige im See ab. Wir radeln wieder!

Im Herbst ist geplant, mit der Pinzga-Bahn nach Krimml zu fahren und gemütlich nach Maishofen retour zu radeln.

Neuer Gemeinderat in der Gemeinde Maishofen



Wie Sie sicher schon wissen, ist der bisherige Gemeinderat und Obmann des Bauernbundes, Alois Neumayr (Stefflbauer), von seiner Funktion als Gemeinderat der ÖVP-Maishofen zurückgetreten. Als Nachfolger wurde von der ÖVP-Fraktion in der Gemeinde der bisherige Gemeindevertreter, Hauptschullehrer **Alois Vorreiter**, gewählt. Dieser war bisher Obmann des Schul-, Kindergarten- und Kulturausschusses. Diese Funktion als Ausschuß-Obmann wird er auch weiterhin beibehalten. Außerdem bleibt er Mitglied des Bau- und des Umweltausschusses.

Franz Salzmann — neuer Gemeindevertreter

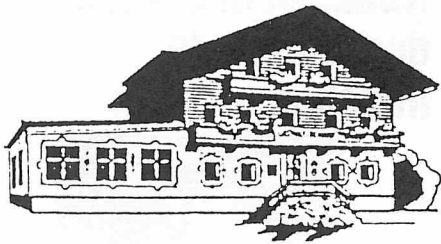


Auch die freigewordene Stelle des 12. Gemeindevertreters der ÖVP-Maishofen wurde neu besetzt. Die Wahl fiel dabei einstimmig auf den Sommererbauer Franz Salzmann. Es ist damit gelungen, diese Position wieder mit einem Landwirt zu besetzen, da es sicher sehr wichtig ist, daß auch die bäuerlichen Belange in der Gemeinde von einem Vertreter dieses Berufsstandes wahrgenommen werden. Franz Salzmann ist in seiner Funktion als Gemeindevertreter Mitglied des Raumordnungs-, des Bau- und des Umweltausschusses.

Gemeindebücherei
Maishofen
Stiegerschloß



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h



Gasthaus Bichlwirt

Familie H. u. I. Wieder

Der Treffpunkt der Sportwelt!

Oberreit 3, 5751 Maishofen, Land Salzburg
Austria, Tel. 0 65 42 / 87 51

PINZGAUER MUSIKHAUS

J. u. A. Lenz —

ALLE MUSIKINSTRUMENTE — Ges.m.b.H.

A-5700 Zell am See
Stadtgeschäft,
Anton-Wallner-Straße 11
und Loferer
Bundesstraße (Priellau),
Telefon 0 65 42 / 37 20

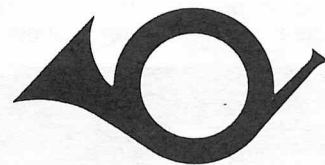
*Fachwerkstätte
für Holz- und
Blechblasmusik-
instrumente*

Sanitäre Anlagen Zentralheizung Ölfeuerung Gas

bd Bruno Dick

Gas-Wasser-Heizungs-Ges. m. b. H. & Co. KG

A-5751 Maishofen 246, Tel. 0 65 42 / 85 07, Fax 0 65 42 / 85 07-75



FAMILIE FAISTAUER

»Gasthof Post«

MAISHOFEN, Tel. 82 14

W Mode und Sport WINNER

Maishofen, Tel. 06542 / 8235



WOLFGANG PABINGER

TISCHLEREI — 5751 MAISHOFEN — TEL. 0 65 42/82 93

Seit 25 Jahren Tischlerei für gediegenen Innenausbau.
Möbel, die Freude machen — Preise, die Maß halten.

HANS SÖLS

Planungsgesellschaft m.b.H.

KONSULENT FÜR BAUBERATUNG
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND INNENARCHITEKTUR

5751 Maishofen

Tel. 0 65 42/84 59 Tel. 0 65 42/87 74

Büro Tamsweg, Tel. 0 64 74/36 6 75

*Gesundes
Bauen und Wohnen*

Salzburger Sand- und Kieswerke

Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lengelfelden 163
Tel. (06 62) 511 55

PÜNKTLICH — LEISTUNGSFÄHIG — RATIONELL

Kieswerke — Transportbeton

Werk Siggerwiesen, Tel. 06 62/52 193
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwörth, Tel. 06 72/324
Werk Saalfelden, Tel. 06 52/34 85
Werk Sulzau, Tel. 06 64 68/35 05
Werk Salzburg, Siggerwiesen, Tel. 06 62/51 758
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/51 758
Werk Thalgaun, Tel. 06 235/290
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 06 62/22 78
Werk Eben im Pongau, Tel. 06 64/81 65
Werk Maishofen, Tel. 06 52/83 17
Werk Hollersbach, Tel. 06 62/81 82
Werk St. Michael, Tel. 06 477/666
Werk Unterstein, Tel. 06 416/594



JOSEF NEUMAYR

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrich-
tungen - Melkanlagen - Ersatzteile -
Kundendienst

ALFA-LAVAL Markt

A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91



Liebe Maishofnerinnen und Maishofner,

meine Entscheidungen haben — absolut verständlich — Erstaunen, Verwunderung und manchmal auch Verärgerung, in jedem Fall aber zahlreiche Diskussionen ausgelöst.

Die Entscheidung aus dem Nationalrat zu gehen ist sachlich relativ leicht nachzuvollziehen und ist daher eher mit Verständnis aufgenommen worden.

Ganz anders liegt die Sache mit meinem Entschluß, in Zell am See ein Haus zu bauen und die führende Position in der Zeller Volkspartei zu übernehmen.

Ich denke, man kann die Begründung auch aus meinem Artikel im „Zeller Spiegel“ entnehmen, und ich nehme ganz bewußt diesen Text, weil ich offen und ehrlich hier und dort ganz die selbe Aussage machen will. Ich werde nicht nach der jeweiligen Situation etwas anderes sagen, und ich werde vor allem meine Herkunft, meine bisherige Arbeit — meine Erfolge und Niederlagen — und meine Maishofner nie verleugnen.

Der wirtschaftliche Mittelpunkt für mich wird mein Maishofner Betrieb bleiben, und meine Kontakte zur Gemeinde und den anderen Institutionen und natürlich zu den vielen Freunden hier werden wie bisher aufrecht sein. Ich bitte jedenfalls darum — nach dieser Schrecksekunde — mir weiterhin gewogen zu bleiben.

Hans Rieder
Euer Hans Rieder



Bürgermeister Hans Rieder 1987 bei seiner „Halbzeitbilanz“.

Foto: Vorreiter

Der folgende Artikel ist aus dem „Zeller Spiegel“ entnommen. Er zeigt Ihnen, mit welchen Worten Hans Rieder sich an die Bevölkerung von Zell am See gewandt hat.

Liebe Leserinnen und Leser des Zeller Spiegels!

Es ist in der Tat eine „ungewöhnliche Idee“, aus dem Nationalrat auszusteigen und in die Gemeindepolitik von Zell am See zu gehen. Hinzu kommt noch, daß dies mit einer Übersiedlung von meiner Heimatgemeinde Maishofen verbunden ist. Aber das wäre zu kurz, das bedarf natürlich einer besseren Erklärung:

Mein Ausscheiden in Wien erfolgt wegen der schlichten Tatsache, daß ich den erforderlichen Zeitaufwand für das Parlament und die Führung meiner Betriebe mit bestem Willen nicht aufbringen kann. Ich habe mich ehrlich bemüht, mußte mir aber eingestehen, daß ich beides nicht schaffen kann. Daher habe ich mich — ich denke, das ist verständlich — für meinen Beruf entschieden.

Nur mit der Wahrung der „Pflichttermine“, also ohne jedes zusätzliche Engagement in Ausschüssen, Unterausschüssen, bei Tagungen, Seminaren, Vorträgen, Versammlungen und für Interventionen, hätte ich es vielleicht zeitlich geschafft. Aber das wollte ich vor dem Steuerzahler und Wähler nicht verantworten. Heute verstehe ich besser, daß wirklich ein Großteil der Abgeordneten ihre volle Arbeitszeit zur Verfügung haben muß, hoffe aber immer noch, daß es einigen wenigen gelingt, durch eine besondere betriebliche und familiäre Situation, Beruf und Politik nebeneinander auszuüben.

Als Betreuungsmandatar der ÖVP Zell bin ich mit deren Problemen aber auch Möglichkeiten bestens vertraut. So habe ich mich gemeinsam mit Obmann Dr. Erich Egger und Stadtrat Leopold Schullerer bemüht, einen neuen Stadtparteiobmann zu finden. Dabei habe ich eine Reihe von Zellerinnen und Zellern kennengelernt, die bereit sind, in der Zeller ÖVP mitzuarbeiten. Das ist ein wichtiges Kapital für die Zukunft!

Mir war klar, daß ich nach der Rückkehr aus Wien keine Aufgabe auf Landesebene übernehmen möchte, weil damit der Aufwand für die Fahrtzeit — obgleich Salzburg schneller zu erreichen ist als Wien — bestehen bleiben würde. Ich möchte aber auch ehrlich zugeben, daß ich ganz ohne Politik nicht sein will. Und da liegt meine „alte Liebe“ — die Kommunalpolitik — im wahrsten Sinne des Wortes am nächsten.

Natürlich wäre es für mich nach wie vor eine Ehre gewesen, in Maishofen wieder anzutreffen. Aber wäre es richtig und fair gewesen, meinen Freund, Bürgermeister Lois Neumayer, „ausbooten“ zu wollen? Gerade wo er den Unmut der Maishofener über mein Engagement in Wien zunächst zu spüren bekam und sich inzwischen aber gut eingearbeitet hat.

Viele Menschen siedeln im Laufe ihres Lebens einmal oder gar öfter aus betrieblichen, beruflichen oder privaten Gründen um. Für mich gibt es aber außer Zell am See keinen Ort, der mir so „nahe steht“, wo ich so viele Freunde habe, wo ich viele Schuljahre verbracht habe — meine Frau stammt aus Zell am See — und wo ich mir vorstellen kann, ebenso glücklich zu leben wie in Maishofen. Daher bin ich in der Lage, ohne Vorbehalte mein „privates Zell“ in der Bergstadt aufzuschlagen und damit den Ernst und die Glaubwürdigkeit meines Vorhabens zu zeigen.

Im Laufe der vergangenen Monate ist also in mir die Überlegung gereift, selbst in Zell am See anzutreten und meine Erfahrung mitzubringen zu wollen. Einige Zeller Freunde, die mir besonders nahe stehen und die ich ins Vertrauen gezogen habe, bestärkten mich, diesen zweifellos interessanten, sicher aber nicht risikolosen Weg zu gehen. Zuletzt überwältigte mich aber die überzeugende Zustimmung des gesamten Führungsgremiums der Zeller ÖVP.

Bis zum Stadtparteitag werde ich gemeinsam mit der bisherigen Mannschaft einen Vorschlag für ein Führungsteam ausarbeiten und mich sehr bemühen, die Grundlage für ein breites Miteinander in der Zeller Volkspartei zu schaffen. Dies und die weiter zu leistende sachliche Arbeit für Zell am See wird das Vertrauen der Bürger so wachsen lassen, daß die Übermacht der Vergangenheit angehören sollte.

Die nächste Entscheidung liegt nun beim Zeller Stadtparteitag.

Wenn mir diese Aufgabe anvertraut wird, dann versichere ich, daß ich mich mit all meinen Kräften und all meiner Erfahrung gerne für Zell am See einsetzen werde.

Ihr Hans Rieder

Bücherei
Stiegerschloss
...ein Besuch
lohnt sich!

Maishofner Rumänienhilfe 1993

Die diesjährige Hilfsaktion nach Rumänien wird am 20. Juli 1993 starten. Hauptziel ist wieder die Stadt Reghin im Zentrum Siebenbürgens. Spezielle Stationen in Reghin werden das Krankenhaus, das Deutsche Forum, das Altersheim, zwei oder drei Kinderhorte, Schulen, die Pfarre und Privatpersonen sein. Weitere Ziele der heurigen Fahrt sind auch im Süden der Bereich Brasso und Sibiu sowie Alba Julia. In dieser letztgenannten Stadt wollen wir die dort in einem Heim untergebrachten Bahnhofskinder von Bukarest besuchen. Auch ein Abstecher in die Walachei und nach Oltenien ist geplant. Die Organisatoren der Fahrt sind Elke und Alois Vorreiter. Die weiteren Teilnehmer sind Hauptschuldirektor Walter Thauerer und Oberförster Werner Herzog aus Maishofen und die Zeller Klaus und Inge Ginner. Die Autos für diese Fahrt werden von **Nationalrat Hans Rieder**, von der **Firma Medizintechnik Ginner/Schüttendorf** und von der Hochfilzener Firma **Ford-Werkstätte Helmut Heinzl** zur Verfügung gestellt.

Den drei Unternehmern darf an dieser Stelle recht herzlich gedankt werden. Für die bisher eingelangten zahlreichen Spenden und Hilfen bedanken wir uns ebenfalls recht herzlich. Besonders erwähnen wollen wir dabei das Maishofner Schuhhaus **Familie Heinz Bauer**, die **Firma Textilwaren Winner**, **Herrn Krenn/Adeg-Markt**, **Herrn Hans Peter** vom Hotel Peter in Saalbach, **Firma Vorreiter**, Kaprun und **Firma Wedl & Dick**, Saalfelden, denen wir ganz besonders für ihre großzügigen Warenspenden danken möchten.

Auch dem Elternverein der Volks- und Hauptschule mit den beiden Obfrauen **Brigitte Niederseer** und **Steffi Sussitz** sei für ihre organisatorische und moralische Hilfe recht herzlich gedankt. Großer Dank gebührt auch Herrn **Dr. Bernhard Fürtbauer** für die vielen wertvollen Medikamente, die er der Aktion zur Verfügung gestellt hat. Ein großer Dank gilt auch den vielen Einzelspendern.

Gerne sind wir noch bereit persönliche Pakete für die Familien in Reghin mitzunehmen, die Kinder im Jahre 1990 in Maishofen hatten.

Für die Teilnehmer
Alois Vorreiter e. H.



Beim Fuß beginnt's...

**SCHUHHAUS
BAUER
MAISHOFEN**

Tel. 06542/8274

Maishofner Dorfplatzgestaltung

Zweimal gab es Gelegenheit das neueste über die Planungen der Maishofner Dorfplatzgestaltung zu erfahren: eine öffentliche Präsentation im Gasthof Unterwirt und einen Jugendstammtisch im Gasthof Post. Präsentiert und vorgestellt wurden diese Pläne beide Male vom Maishofner Ortsplaner, Architekt Schmid aus Zell am See. Daß eine solch umfangreiche Angelegenheit nur in Etappen zu bewältigen ist muß man einfach zur Kenntnis nehmen. Vorerst steht einmal der Platz von der Volksschule — Kirche — Dorfplatz bis Post und Raika zur Realisierung an. In den nächsten Jahren werden dann der untere Dorfplatz bis etwa zum Kriegerdenkmal in Angriff genommen. Im Vordergrund muß natürlich immer auch die Finanzierbarkeit dieser Projekte stehen. Daß auch einige Kritik an den bisherigen Planungen angebracht wurden, soll nicht

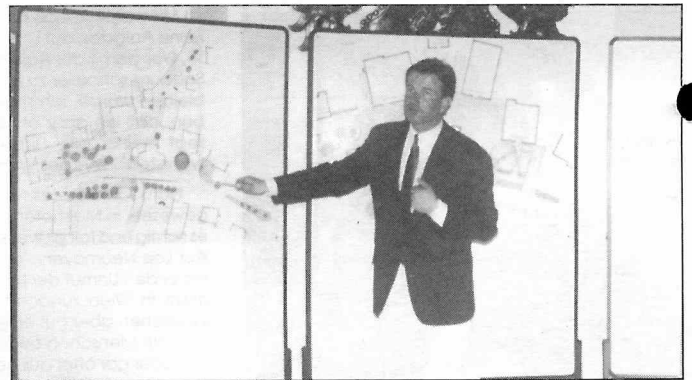
verschwiegen werden. Damit werden sich die Gemeinde mit dem Bürgermeister und dem Planer noch auseinanderzusetzen haben. Besondere Kritik rief vor allem der Verlauf der Landesstraße hervor. Dazu ist zu sagen, daß die Planung der Landesstraße nicht dem Einfluß der Gemeinde unterstand. Sie wurde im Auftrag der Landesstraßenverwaltung durchgeführt. Einbauen am Ortsbeginn und Querbänderungen der Fahrbahn zur Geschwindigkeitsreduzierung sollten hier in Verhandlungen der Gemeinde mit den Herren der Landesstraßenverwaltung unbedingt noch geklärt werden. Briefe des Elternvereines der Volksschule an die betreffenden Stellen zeigen, wie wichtig diese Angelegenheit genommen werden muß. Die Sicherheit der Kinder im Bereich der Landesstraße — Volksschule genießt hier große Priorität.

Auch eine Verbreiterung des südlich der Kirche vorbeiführenden Gehsteiges auf 1,20 Meter war der oft geäußerte Wunsch. Jedenfalls kam das auch bei den oben erwähnten Veranstaltungen zur Sprache. Abschließend muß auch gesagt werden, daß es in Maishofen einen Kompromiß zwischen dem Verkehr und der Verkehrsberuhigung geben muß. Die Maishofner Betriebe und damit die Maishofner Wirtschaft hat das Recht auf tadellose Zufahrt zu ihren Betrieben und Veranstaltungen (z. B. Versteigerungen). Parkplätze in ausreichendem Maß sollten dafür vorhanden sein. Auch vom so oft strapazierten Begriff eines Bustrinals sollte man wegkommen. Auch der Standort einer Bushaltestelle muß noch verhandelt und diskutiert werden. Dafür, daß Maishofen heuer in der Sommersaison eine große Baustelle sein muß, wird man Verständnis aufbringen müssen.



Bürgermeister Alois Neumayer bei der Eröffnung der öffentlichen Präsentation der Dorfplatzplanung.

Foto: Vorreiter



Ortsplaner, Architekt Andreas Schmid, erläutert die Details der Planungen.

Foto: Vorreiter

Bilderbogen vom Kirchenbau

Unser Kirchenbau geht rasch voran! Das Dach wird derzeit fertiggestellt und an allen „Ecken“ wird fleißig gearbeitet. Der Weihe-termin steht bereits fest. Unsere neue Pfarrkirche wird am 28. November ihrer Bestimmung übergeben. Im Zuge dieser Feiern sind verschiedene Veranstaltungen in der neuen Kirche geplant.

Cafe-Restaurant
Victoria
STEAKS — GRILLGERICHTE — WILD

Wir bieten
Erlebnis-Gastronomie
MAISHOFEN - an der Bundesstr.

Wunderschöner Wintergarten



Planer und Bauherr, Architekt Kulterer, der immer ein offenes Ohr für Wünsche der Pfarrgemeinde hat, und Pfarrer Heribert Jäger.

Foto: Schachner

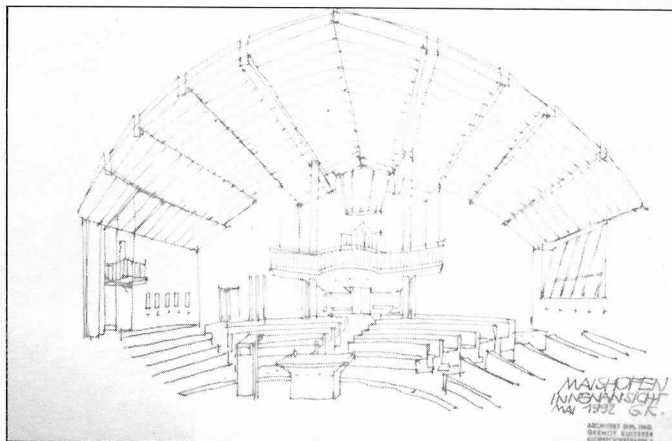


Von der neuen Empore kann der schöne Kirchenraum besonders gut besichtigt werden.

Foto: Schachner



„Probesitzen“ auf einem Modell der neuen Kirchenbänke, auch hier wird besonderes Augenmerk auf die Meinung der Pfarrmitglieder gelegt.

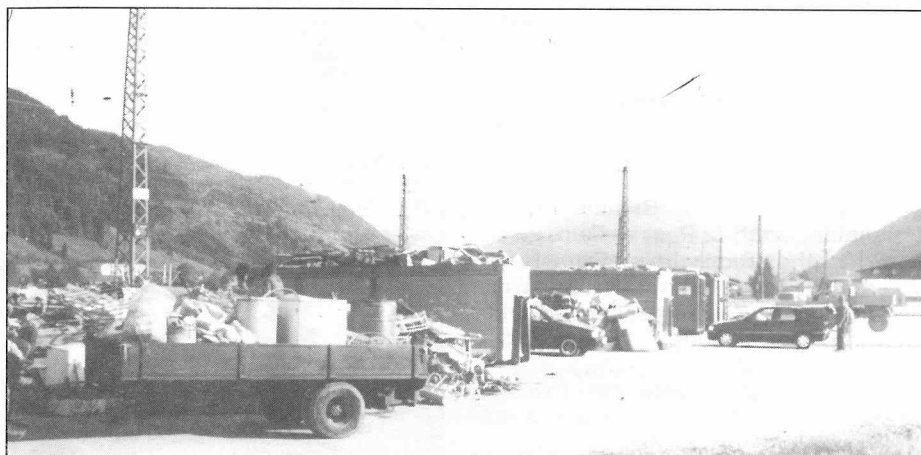


Diese Planungsperspektive wird bald Realität sein, ein Blick vom Altarraum zur Empore — schon im Herbst wird die alte Orgel in der neuen Kirche erklingen.
Foto: Schachner

Fernmeldekabellegung in Maishofen

Neben den umfangreichen, mancherorts auch störenden Kabelverlegungsarbeiten werden parallel dazu Vermessungen durchgeführt, die eine genaue Bestandsaufnahme auch aller Grundstücksobjekte in Maishofen beinhaltet.

Diese Vermessungsarbeiten werden bis zum Frühjahr 1994 dauern. Mit Störungen ist daher auch auf Privatgrundstücken zu rechnen. Die Fernmeldezentrale Wien bietet auf diesem Wege um Verständnis für etwaige Belästigungen. Mögliche verursachte Flurschäden sind bei der beauftragten Vermessungsfirma direkt geltend zu machen und von dieser zu ersetzen: **Firma Dipl.-Ing. Walter Höllhuber, Schubertstraße 6, 4600 Wels.**



Die kühnsten Schätzungen wurden bei weitem übertroffen. 1.200 m³ Sperrmüll wurden bei der diesjährigen Sammlung am zentralen Sammelplatz nördlich der Feuerwehrzeugstätte abgegeben. Diese große Menge ist sicher darauf zurückzuführen, daß dies die erste Sammlung seit mehreren Jahren war. Da die Gemeinde nun über einen eigenen Recyclinghof verfügt, der noch im Herbst in Betrieb gehen wird, kann auch keine Sperrmüllsammlung in dieser Art mehr durchgeführt werden. Diese Art von Müll kann dann im Recyclinghof gegen eine gewisse Gebühr abgegeben werden.
Foto: Vorreiter

• Festabend

zum
95. Bestandsjubiläum
der
Trachtenmusikkapelle Maishofen
am 24. Juli 1993
in der
Versteigerungshalle Maishofen

Programm:



Aufmarsch durch den Ort *

Festkonzert der Trachten-
musikkapelle *

Unterhaltungs- und Tanzmusik
mit Gruppen der Musikkapelle



Mehr als 30 dieser Großcontainer (34 m³) wurden mit dem Sperrmüll aus Maishofen gefüllt. Auch die Menge des anfallenden Alteisens war beträchtlich. Für viele Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien war der Sperrmüllhaufen eine willkommene Fundstätte für sie noch immer brauchbarer Dinge. Viele Fahrräder fanden auf diese Weise neue Besitzer.
Foto: Vorreiter

Reitergruppe Maishofen

Nach fleißigem Training gibt es schon wieder einige gute Plazierungen bei der Landesmeisterschaft in Wals. Höller Christian, 5. Platz, Dressur Kl. N1. Rieder Monika, 9. Platz, Springen Kl. A. Faistauer Markus, 11.

Platz, Springen Kl. L.

Vorankündigung: 31. Juli bis 1. August 1993 — 2. Cupturnier mit Reiterfest in Maishofen. **Wir bitten um zahlreichen Besuch bei dieser Veranstaltung.**

Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Maishofen

Am 1. Mai 1993 fand die traditionelle Florianifeier statt. Nach dem gemeinsamen Kirchgang eröffnete **OBI Sepp Holleis** die Feier im Gasthof Post. Er konnte folgende Beförderungen bekanntgeben: **Befördert** wurden **zum Hauptfeuerwehrmann**: Max Eder junior, Werner Gruber und Willi Rasser. **Zum Löschmeister**: Robert Breitfuß, Bruno Dick, Alois Neumayr, Sepp Neumayer, Albin Neumayr junior, Adam und Franz Salzmann, Franz Schipflinger, Sepp Burgsteiner. **Zum Brandmeister**: Franz Mitterlindner, Ferdinand Höller und Franz Streitberger.

Vizebürgermeister Rosi Eder gratulierte für langjährige Tätigkeit bei der Feuerwehr: **25 Jahre**: Gottfried Wenger, **40 Jahre**: Sepp Dick und Julian Mitterlindner.

Höhepunkt der Feier war die Übergabe von fünf weiteren Piepserln für die stille Alarmierung, welche von folgenden Firmen gespendet wurden: **Raiffeisenkasse Maishofen, Gasthof Post — Fam. Faistauer, Gasthof Bichlwirt — Fam. Horst Wieder, Elektrounternehmen Ing. Werner Dick** und der **Salzburger Landesversicherung**. Der neugewählte Abschnittskommandant Ludwig Burgschwaiger aus St. Georgen/Bruck dankte allen Kameraden für die freiwillige Mitarbeit und gratulierte den Ausgezeichneten.

Zum Abschluß lud die Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen für die Kameraden der Feuerwehr und der Trachtenmusikkapelle, welche die Feier musikalisch umrahmte, sowie die anwesenden Zivilisten. Gedankt wurde auch Pfarrer Mag. Heribert Jäger für die Florianimesse.



Vizebürgermeister Rosa Eder mit den beförderten Löschmeistern. Von links nach rechts: Alois Neumayr, Sepp Neumayer, Franz Salzmann, Bruno Dick, Sepp Burgsteiner, Willi Rasser, Vizebürgermeister Rosa Eder, AFK Ludwig Burgschwaiger, OFK Sepp Holleis, OFK-Stv. Walter Steiner.

Foto: S. Neumayer



Die Salzburger Landesmeisterschaften der Salzburger Schulen im Cross-Country-Lauf (kurz Geländelauf genannt) wurden im Mai von der Hauptschule Maishofen im Lahntal durchgeführt. 16 Schulen aus allen Gauen unseres Bundeslandes (220 Schüler) beteiligten sich an diesen Landesmeisterschaften. Als Bremsläufer für die jüngeren Klassen fungierte der bekannte und erfolgreiche Maishofner Berglaufsspezialist Wolfgang Millinger.

Die Hauptschule Maishofen bedankt sich hier auf diesem Wege noch einmal bei den Lahntälern für ihre Mitarbeit und Mithilfe, im speziellen aber bei den Familien Gerhard Mayr und Bartl Bründlinger, da ein Teil der Strecke über die Trabrenn-Trainingsstrecke führte und der Trainingsbetrieb der Trabrennfahrer stark beeinträchtigt war. Weiterer Dank auch an Familie Martin Hammerschmidt, die das Gasthaus für Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung stellte. Der Molkerei Maishofen (Christine Schipflinger) herzlichen Dank für die Verlegung der Milchabholzeiten bei den Lahntaler Bauern. Start und Ziel war beim alten Marxtenhaus. Die Organisatoren danken den Familien Pirchner, Karazmann und Moser für die Zurverfügungstellung ihrer Grundstücksflächen für die Veranstaltung.

Foto: Vorreiter



Aus der Sicht der Veranstalter, der Hauptschule Maishofen, besonders erfreulich war der dritte Platz der Staffel der Mädchen über 2,8 km in der Besetzung Karin Riedlsperger, Sigrid Breitfuß, Alexandra Hofer, Gabi Höller, Stefanie Fankhauser und Janja Lucic (rechts) hinter der BEA Saalfelden und dem BRG Salzburg.

Foto: Vorreiter

Gärtnerei

Haas

Letting 30
A-5760 Saalfelden

Maishofen, ☎ 82 73

Maria Alm, ☎ 0 65 84 / 76 53
Zell am See, Krankenhaus

Holen Sie sich
Ihre Kundenkarte.
Wir gewähren
unseren Stammkunden
3% Rabatt.

Landesrat Rupert Wolfgruber besucht Maishofen

Vor kurzem besuchte das für die ländlichen Bereiche zuständige Mitglied der Salzburger Landesregierung, Landesrat Rupert Wolfgruber, die Gemeinde Maishofen. Wie Sie dem nachfolgenden Bilderbogen entnehmen können, stand dabei ein reich-

haltiges Besuchsprogramm auf der Tagesordnung. Ziel solcher Veranstaltungen und Gemeindebefuche der Regierungsmitglieder ist es, daß diese die Probleme und Sorgen der Gemeinden direkt vor Ort kennenlernen

und in den angebotenen Sprechstunden mit Anliegen der Bevölkerung konfrontiert werden. Weiters soll auch gezeigt werden, was mit den aus dem jeweiligen Ressort stammenden Geldmitteln und Subventionen geschehen ist.



Als erster Punkt des Besuchsprogrammes von Landesrat Rupert Wolfgruber stand ein Gespräch mit der Bürgerinitiative gegen die Mülldeponie in Maishofen und eine Besichtigung des geplanten Standortes an. Der Sprecher der Initiative, Altbürgermeister Hans Brunner, gibt dabei die nötigen Informationen an das Regierungsmitglied weiter.

Foto: Vorreiter



Der Obmann des Bauausschusses, Dipl.-Ing. Sepp Höck, erläutert dem Landesrat den Bau des neuen Recyclinghofes. Von links: Sepp Höck, LR Rupert Wolfgruber, Bürgermeister Alois Neumayer und GV Wilfried Winner.

Foto: Vorreiter



Zur Auflockerung des intensiven Programmes gab es eine Kaffeejaune und ein Gespräch mit den Maishofner Bäuerinnen im Schloß Kammer.

Foto: Vorreiter



Molkereidirektor Dr. Paul Scheubmayer begrüßte mit dem Obmann der Molkereigenossenschaft Waschl Herzog den Landesrat zu einem Besuch der Molkerei in Maishofen.

Foto: Vorreiter



Besonders interessiert zeigte sich Landesrat Rupert Wolfgruber von der Verkaufsstelle der Maishofner Molkerei. Direktor Dr. Scheubmayer weist dabei besonders auf die neuen Produkte der Molkerei hin.

Foto: Vorreiter



Ein wichtiger Punkt von Besuchen der Regierungsmitglieder sind die Aussprachen mit der Gemeindevertretung. Hier erfährt Landesrat Rupert Wolfgruber von Bürgermeister Alois Neumayer über die Probleme und auch Wünsche der Gemeinde.

Foto: Vorreiter

Die neuesten Peugeot-Modelle



von
AUTOMOBILE HERZOG
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85



HAMMERSCHMIDT

Erdbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG

Lahntal 121
A-5751 Maishofen

Telefon 06542 / 82690
Auto-Tel. 0663 / 65396
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 849525

HOLZBAU

DIPL.-ING.



SEPP HÖCK

ZIMMERMEISTER

5751 MAISHOFEN

TEL. 0 6 5 4 2 / 8 2 3 8

- ★ LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN
- ★ FREITRAGENDE BINDER
- ★ DACHSTÜHLE
- ★ BALKONE
- ★ HOLZHÄUSER IN BLOCK- UND RIEGELBAUWEISE

Speziell
für Ihren
Fotobedarf

**foto
faistauer**



Zell am See — Stadtplatz
Filiale Schüttdorf

Qualitätsausarbeitung ab 1 Std.



GEORG STREITBERGER

5751 MAISHOFEN, PRIELAUSTRASSE 113, TELEFON 0 6 5 4 2 / 2 4 7 4

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
INNENAUSBAU · FENSTER UND TÜREN

Gasthof Pension Pichler



A-5751 Maishofen
Kirchham (bei Zell am See)
Telefon 0 6 5 4 2 / 8 2 5 0
Telex 66642 jole a

Komfortzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Farb-TV. Renovierter Speisesaal mit neuer Hausbar. Gemütliches Stüberl mit familiärer Atmosphäre. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche und internationalen Spezialitäten. Kaffee mit hausgemachten Mehlspeisen, gepflegte Getränke sowie freundliches Service. Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Versammlungen etc.

Die Maishofner Betriebe
wünschen allen Lesern
erholungsreiche Urlaubstage!

ESKIMO-IGLO Ges.m.b.H.

MAISHOFEN
Tel. 0 6 5 4 2 / 8 3 9 5



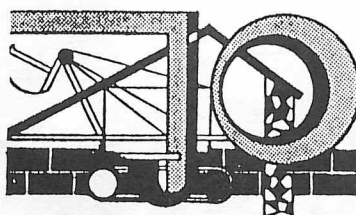
PERFEKTION NACH ART DES HAUSES.

... für gemütliche Stunden

**Gasthof
Badhaus**

CAFÉ-RESTAURANT-HALLENBAD-SAUNA

Zell am See an der Nordeinfahrt



**JOHANN OBERRATER
BAUUNTERNEHMUNG**

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN
Telefon (0 6 5 4 2) 83 71

**BAUSTOFF-
HANDEL
RAUPEN-
UND BAGGER-
VERLEIH**



Zum Abschluß des Besuchsprogrammes stand auch ein Besuch im Probelokal der Trachtenmusikkapelle an. Landesrat Rupert Wolfgruber hier im Gespräch mit Kapellmeister Toni Höller, Bürgermeister Alois Neumayer und Obmann Gotthard Hörl (von rechts).
Foto: Vorreiter



Besonders beeindruckt zeigte sich der Landesrat von der so starken jungen Besetzung der Trachtenmusikkapelle Maishofen. Er lobte dabei die gute Nachwuchsarbeit der Kapelle.
Foto: Vorreiter

Siege an allen Fronten

Bezirksredewettbewerb im Schloß Kammer:

Bei diesem traditionellen Bewerb der Landjugend ist eine sechs- bis achtminütige Rede zu halten, welche von einer Jury bewertet wird. Anschließend werden dem Redner noch drei Fragen zu seinem gewählten Thema gestellt, wobei die Beantwortung ebenfalls zur Bewertung zählt.

Ergebnis der Maishofner Teilnehmer: Gruppe 1 (bis 18): **3. Theresia Kühar**. Gruppe 2: **3. Hermann Rieder**. Gruppe 3: **2. Margret Schipflinger**.

Doch auch bei den anderen Bezirksbewerben waren die Maishofner immer an vorderster Front zu finden. So gewann **Andi Möschl** das Traktorgeschicklichkeitsfahren in St. Martin und **Andi Hofer** gemeinsam mit **Margret Schwaiger** den Tortenverzierkurs in Bruck. Beim Milchwirtschaftswettbewerb belegten **Josef Nusser** und **Margret Schipflinger** die ersten zwei Plätze und im Forstwirtschaftsbewerb erreichte **Maria Wartbichler** den 3. Rang. Gratulation allen Gewinnern!



Siegerfoto des Redewettbewerbs. Von links: Evi Scheiber, Margret Schipflinger, Wastl Scheiber, Kathrin Hollaus, Martin Foidl, Theresia Kühar, Martin Vitzthum, Andreas Steger.
Foto: Schachner

40 Jahre

Landjugendgruppe Maishofen

12. September 1993

FESTPROGRAMM

8.00 Uhr
Eintreffen und Aufstellung der Vereine

8.30 Uhr
Abmarsch und Begrüßung

9.30 Uhr
Festgottesdienst mit Pfarrer
Mag. Heribert Jäger und Festakt
in der Festhalle

11.00 Uhr
Festzug mit Defillierung

anschließend
Frühstücken im Festzelt mit Konzert
der Musikkapellen Görlach, Nußdorf und Maishofen

14.00 Uhr
Großes Tanzfest in der Festhalle
mit der Tanz- und Stimmungsmusik

**Heimatländ
Quintett**
mit Rahmenprogramm

20.00 Uhr
Konzert im Festzelt mit den

**Zillertaler
Schürzenjäger**

(Einlaß ab 18.00 Uhr)

• Karten sind bei jeder Raika erhältlich. •



Franz Schipflinger

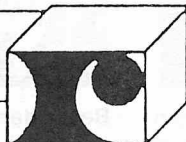
Metall-, Kunst- und Glockengießerei
Lahntal 224, A-5751 Maishofen
Telefon 0 65 42 / 88 56

Kunsthandwerkliche Erzeugnisse
Hotelausstattung, Schlüsselanhänger
Portalgriffe und -verkleidungen
Zierbänder für Nurglasanlagen
aus Messing, Bronze und Aluminium
Bronzefiguren, Kleinbronzen, Tischlampen,
Wandleuchten, Kerzenständer

BETON

Wir machen
das Beste draus

Betonwerk Rieder



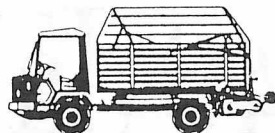
Gesellschaft
m.b.H.

A-5751 Maishofen

Tel. 06542/8377-0

Ulrich Stöckl

SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN
TRAKTOREN-ERSATZTEILE
REFORM-VERTRAGSHÄNDLER
UND KUNDENDIENST



5751
MAISHOFEN
Tel. 065 42 /
82 61

ALBIN NEUMAYR

Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk
Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter
- Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich

**„Gasthaus
Schloß Kammer“**

Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

Hagleitner

Betriebshygiene KG

Durchdachte
Komplettssysteme
für alle
Hygienebereiche

5700 Zell am See
Postfach 22
Tel.: 0 65 42 / 28 96
Fax: 0 65 42 / 44 22



Qualität hat einen Namen.

J. Maringer, 5751 Maishofen
Tel. 0 65 42 / 88 44, Fax 88 33

Lasersatz

**BESUCHEN SIE
UNS**

GASTHOF
Alpenhof

FAMILIE SUSSITZ
Telefon 82 72

DER NEUE

SPAR

DICK

Jetzt mit
Frischfleisch!

MAISHOFEN
AM DORFPLATZ



**Bäckerei und
Konditorei
Andreas**

UNTERBERGER

Maishofen - Saalbach - Hinterglemm
Tel. 065 42 / 82 28 Tel. 065 41 / 318

Gemeindebücherei
Maishofen
Stiegerschloß



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h



Maishofner Maisingen — 300 Besucher

Als den vielleicht bisher größten Erfolg, was das Zuhörerinteresse anlangt, kann man das diesjährige, das 14. Maishofner Maisingen des ÖAAB-Maishofen bezeichnen. Noch nie bei dieser Veranstaltung und noch nicht oft im Saal des Gasthofs Post wurden so viele Zuhörer und Zuseher von ÖAAB-Obmann Ing. Adolf Schintlmeister begrüßt. Zurückzuführen ist dieses außergewöhnliche Interesse auf die hervorragenden und weitem bei allen Volksmusikfreunden so bekannten Volksmusikgruppen wie die **Maishofner Tanzlmsi**,

die **Rotofenmusi** aus Berchtesgaden, die **Schranbachmusi** und den **Gerstbodner Viergesang** aus Saalfelden, die **Geschwister Schmiderer** und die **Goinger Weisenbläser** aus Tirol. Der bekannte Rundfunkmoderator und Volksschuldirektor aus dem Flachgau **Philipp Meikl** verstand es dabei ausgezeichnet, die Zuhörer mit guten und lustigen Beiträgen in seinen Bann zu ziehen. Somit ist die Vorbereitungsarbeit des ÖAAB-Ausschusses mit seinem Obmann Adi Schintlmeister voll belohnt worden und hat auch die zukünftige Linie des Maishofner Maisingens aufgezeigt: hohe Qualität mit bekannten Volksmusikgruppen.



Rundfunkmoderator Philipp Meikl hatte sicher sehr großen Anteil am guten Gelingen dieser Veranstaltung. Foto: Vorreiter



Viele Besucher kamen auch von den Nachbargemeinden nach Maishofen, um die **Rotofenmusi** aus Berchtesgaden zu hören. Foto: Vorreiter



Hervorragende Volksmusiker mit weitem bekanntem Namen sind die **Schranbachmusi** aus Saalfelden. Foto: Vorreiter



Nicht zum ersten Mal beim Maishofner Maisingen — die **Geschwister Schmiderer** aus Saalfelden. Foto: Vorreiter



Diese vier Männer aus Saalfelden nennen sich „der **Gerstbodner Viergesang**“. Eine wichtige Gruppe in der Volksmusikszene. Foto: Vorreiter



Die **Maishofner Tanzlmsi** mit den drei „echten Maishofnern“ **Sepp und Gerhard Schwaiger** sowie **Bernhard Hasenauer** (von links). Alle drei sind selbstverständlich auch Mitglieder der **Trachtenmusikkapelle Maishofen**. Foto: Vorreiter



Terminlich sehr schwer zu haben sind die **Goinger Weisenbläser**. Foto: Vorreiter

Es kracht auf Schloß Kammer

In den Sommermonaten macht sich am Schießstand beim Schloß Kammer reges Treiben bemerkbar. Und vor allem wenn mit dem Feuerstutzen geschossen wird, ist dies weithin zu hören. Am 21. und 22. Mai hatten diese urtümlichen „Schießprügel“ beim traditionellen Feuerstutzenschießen Hochsaison. Viele Gäste, vorwiegend aus dem Bayerischen kamen, aber auch aus Tirol und aus Oberösterreich, verliehen diesem Wochenende ein volkstümliches Flair besonderer Art.

Am 12. Juni fand die Vereinsmeisterschaft mit Kleinkalibergewehren auf Wildscheiben statt. Vereinsmeister wurde Uli Stöckl mit 182 Ringen. Er verwies Michael Steinwender (180) und Johann Taferner (178) auf die Plätze. Vereinsmeisterin wurde Eva Wartbichler (170) vor Rosy Plattner (168) und Marianne Dick (143). Als Rahmenbewerb wurde ein vereinsinternes Feuerstutzenschießen ausgetragen, das bei den Herren Toni Pfeffer und bei den Damen ebenfalls Eva Wartbichler für sich entschieden.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft dankte Schützenmeister Siegfried Neumayer allen Mitarbeitern. Ein positiver Kasabericht von Hans Millinger wurde gerne zur Kenntnis genommen.

Nach lebhafter Debatte über Trefferanzeige und sonstige Vereinsprobleme wurde die Zusammenarbeit in der Schützengesellschaft hervorgehoben um den seit 1899 bestehenden Verein zu erhalten. Der älteste Teilnehmer an der Vereinsmeisterschaft war der 85jährige Sepp Gadenstätter. Die vielen Jungschützen mit ihrem Vertreter Schützenrat Wolfgang Rieder sollen die Tradition der Schützengesellschaft Maishofen weiterhin in sportlichem und dem Schützenbrauchtum entsprechenden Sinn weiterpflegen.

Wenn Sie nun einen „Gusto“ aufs Schießen bekommen haben, dann kommen Sie doch bei einer der nächsten Veranstaltungen am Schießstand vorbei beziehungsweise erkundigen Sie sich bitte bei Oberschützenmeister Albin Neumayer.



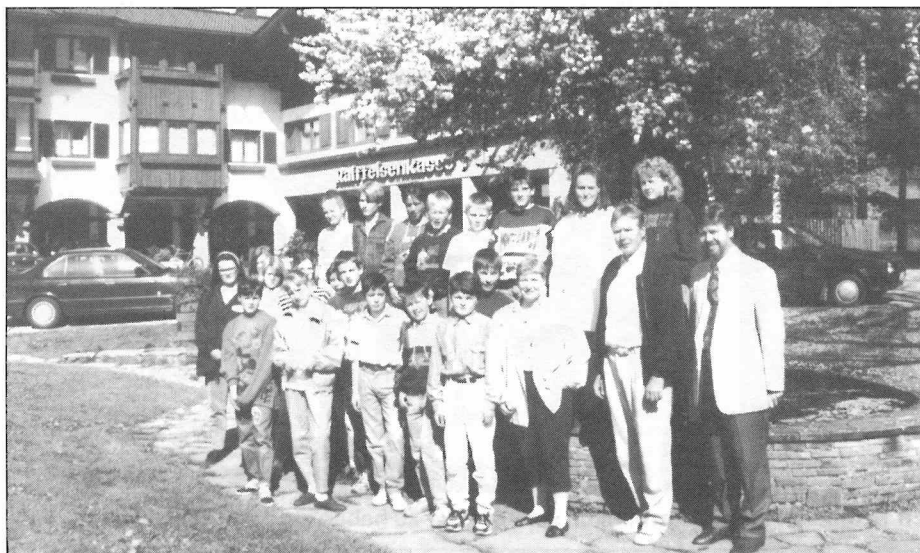
Die erfolgreichen Maishofner Schützen in Schloß Kammer.

Foto: Vorreiter



Eine interessierte Zuhörerschaft fand der vom ÖAAB-Maishofen veranstaltete Vortrag von Arbeiterkammer-Vizepräsident Dr. Meggeneder zum Thema „Österreich und die EG“ im Gasthof Unterwirt.

Foto: Vorreiter



Gemeindebücherei
Maishofen
Stiegerschloß



Ausleihe: Mittwoch 17-18h
Freitag 17-19h



Die Sieger des internationalen Jugend-Zeichenwettbewerbes der Raiffeisenkassen am Dorfplatz. Rechts im Bild Raika-Geschäftsführer Karl Portenkirchner, Hauptschuldirektor Gotthard Hörl und Fachlehrer Elke Vorreiter, die die Koordinierung des Wettbewerbes in der Hauptschule besorgte.

Foto: Vorreiter

Feuerwehr gewinnt Vereineturnier

Am Samstag, 5. 6. 1993, veranstaltete der 1. Union Plattenwerfer-Verein Raika Maishofen ein Turnier für Vereinsmannschaften mit vier Werfern. Zwölf Mannschaften traten an und Plattenwerferobmann Helmut Rager leitete den Wettkampf zur Zufriedenheit aller.

Die **Mannschaft der Feuerwehr** mit Moar Andi Winter, Werfer Siegi Neumayer, Hermann Rieder und Sepp Burgsteiner gewann nach spannendem Kampf mit 24,8 Punkten vor der Mannschaft **Kameradschaftsbund II** mit 24,7 Punkten (Hans Gruber, Siegfried Gruber). **3. Kleintierzüchter** 22,5 Punkte (Franz Dankl, Wolfgang Dankl, Fred Rohrmoser und Ferd Lochner). Weitere Reihung: **4. Sprunghütte**, **5. Kameradschaft I**, **6. Eisschützen**, **7. Kleintierzüchter II**, **8. Künstler**, **9. ÖAAB-Maishofen**, **10. Fischer**.

Das Zielwerfen gewann Hannes Heuberger vor Ferdinand Lochner, 3. Fred Rohrmoser, 4. Siegfried Gruber, 5. Walter Thurner — er gewann einen der Hauptpreise, einen lebenden Hahn.

Der Vorstand mit Obmann Helmut Rager bedankt sich bei allen Preisspendern und den Damen, die für gutes Essen und Trinken gesorgt haben.



Walter Thurner gewann als Hauptpreis einen lebenden Hahn. Foto: Neumayer

Gemeindebücherei
Maishofen
Stiegerschloß

Ausleihe: Mittwoch 17-18^h
Freitag 17-19^h

über 3.500
Bücher!

Politik für's Leben
OVP

Brucker Jäger gewannen den Wanderpokal



Am 8. Mai 1993 fand das Hegeringschießen 1993 für die Hegeringe Bruck, Kaprun und Maishofen am Schießstand Schloß Kammer statt. Den vor vier Jahren von Hans Blaickner gestifteten Wanderpokal gewannen endgültig die Brucker Jäger knapp vor Kaprun und Maishofen.

Die Ergebnisse: Hegering Maishofen, 19 Schützen, Sieger Rudi Fritzenwanker junior vor Christian Neumayr und Leo Wartbichler. Hegering Kaprun, 18 Schützen, Sieger BJM ÖR Ernst Sonnleitner vor Sepp Rathgeb und Franz Madleitner. Hegering Bruck, 22 Schützen, Sieger Willi Trauner vor Günther Moosmann und Karl Eder.

Die Hegeringleiter Kaprun — BJM Ernst Sonnleitner, Bruck — Sepp Ebner, Maishofen — Ofö Erwin Vogl nahmen die Preisverteilung gemeinsam vor. Die Schießergebnisse von 25 Ringen von 30 möglichen waren zufriedenstellend, die Teilnahme hätte besser sein können. Zu Beginn der Jagd 1993 sollte jeder Jäger seine Waffe überprüfen, um waidgerecht jagen zu können. Von 59 Schützen konnten 19 das Hegeringleistungsabzeichen für 30 Ringe erlangen.

Gedankt wurde Hermann Riedlsperger für die Vorbereitung des Schießstandes und der Schützenwirtin Traudi Neumayer für die gute Bewirtung. Jagdkamerad Wolfgang Pelz aus Kaprun stiftete einen neuen Wanderpokal für 1994.



Stolz präsentieren sich die Nachwuchsmannschaften des SK-Maishofen in ihren neuen Trainingsanzügen, die von der Firma Hagleitner Betriebshygiene KG zur Verfügung gestellt wurden. Hockend von links: Alois Faistauer, Hans-Peter Buchner, Philipp Eder, Andreas Höller, Thomas Miesl, Andreas Neumayer, Thomas Embacher, Mario Schößwender, Robert Eder, Manuel Feiersinger, Barbara Bilgeri. 2. Reihe von links: Wolfgang Neumayer, Florian Bachmann, Lukas Mayr, Thomas Zehentner, Christian Nussbaumer, Hermann Aberger, Andreas Lainer, Thomas Eder, Patrik Guttensohn, U 8-Betreuer Walter Embacher. 3. Reihe von links: Christian Kopetzky, Franz Brandstätter, Georg Streitberger, Manfred Baic, Franz Madleitner, Hannes Oberrater, Markus Fresacher, Markus Mayr, Andreas Zischek, Zoran Bubic, dahinter Stefan Bachmann. Letzte Reihe von links: Kundendienstleiter Wilfried Kopetzky, Juniorchef Jürgen Hagleitner, U 12-Betreuer Georg Streitberger, U 10-Betreuer Georg Schachner.

Foto: Klaus Dick, Sportklub

DIE BUNTE SEITE

Die Sieger des letzten Preisrätsels:

Das Rätsel in der letzten Ausgabe war gar nicht leicht. Trotzdem haben 15 Leserinnen und Leser die richtige Lösung „Schriftleiter“ eingesandt. Unter der Aufsicht von Schriftleiter Alois Vorreiter fungierte diesmal Margreth Schipflinger als „Glücksengel“. Sie zog Frau **Ingrid Schwaiger** aus Lahn-
tal als glückliche Gewinnerin.

Gemeinsam mit ihrem Gatten Siegfried war sie eingeladen zu einem Abendessen im Hotel-Restaurant Pichler in Kirch-
ham. Wir danken der Familie Lenz herzlich.

Preisrätsel

Wer auch diese Ausgabe der „Maishofner Post“ sorgfältig liest, wird die Lösung gleich parat haben. Sie charakterisiert eine Zeit, die vor allem bei den Schülern sehr beliebt ist. Bitte schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Georg Schachner, Unterreit 100, 5751 Mais-
hofen, oder geben Sie sie dort ab. Einsendeschluß ist der 31. Juli 1993.

Als Preis winkt diesmal **eine Schlemmerplatte für 2 Perso-
nen im Gasthof Victoria**. Wir danken der Familie Reichkend-
ler sehr herzlich für die Spende. Viel Spaß beim Tüfteln.



**Familie Lenz/Hotel Pichler mit der Gewinnerin des März-
Rätsels, Ingrid Schwaiger, mit Ehegatten Siegfried und
den Kindern Claudia und Stefan.**

Foto: Vorreiter

???

																				Welche Institution schreibt jähr- lich den Zeichenwettbewerb für Schulen aus?									
Name des Landesrates, der in Maishofen auf Gemeindebesuch war.																													
										Welchen Betrieb besichtigte dieser?																			
																				Musikgruppe aus dem bayerischen Raum, die beim Maisingen besonders guten Anklang fand.									
																				Traditionelle Schieß- veranstaltung auf Schloß Kammer.									
																				Welche Funktion übt Elfi Dick in der Frauenbewegung aus?									
										Welcher Verein gewann das Vereinsturnier im Plattenwerfen?																			
																				Spender der Trainingsanzüge für die Fußballjugend (Firma ...).									
Wer ist der Sprecher der Bürger- initiative gegen die Mülldeponie? Vor- und Zuname.																													
																				Welche kommunale Einrichtung wurde in den letzten Wochen erstellt?									
Welche international bekannte Gruppe tritt bei einem großen Fest im September auf?																													
										Welcher Verein feiert im September sein 40jähriges Bestandsjubiläum?																			

Scherzfragen

- Von welcher Seite aus sieht man am besten, daß die Erde rund ist?
- Welche beweglich angeordnete Mausefalle hat 5 Buchstaben?
- Was muß sterben, wenn es Wasser trinkt?
- Kräht der Knurrhahn oder knurrt er nur?
- Welcher Zug kann senkrecht in die Höhe fahren?
- Ein Bauer hat 19 Schafe. Alle außer 7 sterben. Wie viele leben noch?
- Erhält ein Nachtwächter, der bei Tag stirbt, eine Rente?
- Darf in Indien ein Mann die Schwester seiner Witwe heiraten?

- Auflösung:
a) Vor dem Globus, vom Mond, vom Raumschiff.
b) Katze.
c) Feuer.
d) Keines von beiden. Der Knurrhahn ist ein Fisch.
e) Aufzug.
f) 7.
g) Wenn er stirbt, kriegt er keine Rente mehr.
h) Wenn seine Frau Witwe ist, ist er bereits tot.